

# Winnender Zeitung

die Tageszeitung für  den Raum Winnenden

Rund um Winnenden



## Sommertour zum Steinbruch und dem Wanderfalken

**Von unserem Redaktionsmitglied Nadine ZührLeutenbach. „Was macht Ihr denn da?“, wird Robert Finke oft von Spaziergängern gefragt. Was der Ingenieur und die Arbeiter derzeit im Steinbruch tun und wie weit die Renaturierung des Geländes vorangeschritten ist, darüber wird der Technische Leiter der Firma Klöpfer unseren Lesern bei einer Sonderführung am Dienstag, 28. August, Auskunft geben. Wer bei unserer Sommertour mit dabei sein möchte, sollte sich jetzt mit dem unten stehenden Coupon anmelden.**

So viel kann man auch schon ohne Führung sagen: Im Steinbruch entsteht eine neue Landschaft. Mit gewaltigem Aufwand: Rund 40 000 Kubikmeter Erde sind schon verschoben worden, damit das Steinbruchgelände langfristig wieder der Natur zurückgegeben wird. Im oberen Bereich entstehen Streuobstwiesen, Gehölze und Laubmischwald werden angepflanzt, ein Magerrasen wird eingesät. Der See bekommt eine Verlandungszone. Bis zum Ende dieses Jahres müssen die Rekultivierungsarbeiten abgeschlossen sein.

## Alte Gebäude weichen der Natur

So lange wartet die Natur nicht. Stück für Stück nimmt die Tierwelt ihren Lebensraum wieder in Besitz. Im Steinbruch lebt ein Wanderfalkenweibchen, Fledermäuse sollen im ehemaligen Süwag-Häuschen Quartier beziehen, Kröten, Füchse, Hasen und auch die seltenen Gelbbauchunken leben schon jetzt im Steinbruch.

Der Natur soll Vorzug gegeben werden, doch auch für Besucher und Spaziergänger wird das Steinbruchgelände weiter zugänglich bleiben. An die Steilkanten und im Felsenbereich kommen eine Absturzsicherung und große Gesteinsbrocken. Die Schranke am Eingang des Geländes bleibt, dahinter wird die Zufahrt ersetzt.

Die Gebäude, ein ehemaliger Sozialraum für die Arbeiter und

ein einstiger Maschinenraum, die zurzeit noch am Rande der Felskante stehen, werden Zug um Zug abgerissen, Vorbrecheranlage, Schotterwerk und Silos, einst unentbehrlich im regen Arbeitsalltag, gibt es schon nicht mehr.

### **Mit dem Fernrohr zum Wanderfalken**

Wie die gewaltigen Veränderungen in der Landschaft erfolgen, erklärt Robert Finke unseren Lesern in einer Sonderführung für die Sommertour der Winnender Zeitung. Maximal 25 Teilnehmer können den studierten Bergbauingenieur bei einem Rundgang durch das Steinbruchgelände begleiten. Der ehemalige Bürgermeister von Birkmannsweiler, Friedrich Seibold, wird die Tour begleiten und kann bei Bedarf den einen oder anderen Fakt aus der Geschichte der Steinbruch-Ausbeutung ergänzen. Auch ein Fachmann vom Nabu Winnenden wird unsere Sommertour begleiten. Mit seiner Hilfe und mit einem aufgestellten Fernglas können unsere Leser versuchen, das Wanderfalkenweibchen zu beobachten. Zum Abschluss gibt es ein kleines Vesper, dann besteht auch Gelegenheit für Fragen.

### **Info**

---

*Leser, die bei der exklusiven Führung am Dienstag, 28. August, dabei sein wollen, sollten sich sofort mit dem nebenstehenden Coupon anmelden und diesen per Post an die Redaktion senden oder faxen. Falls mehr als 25 Anmeldungen eingehen, wird die Redaktion die Teilnehmer auslosen. Einsendeschluss für ist am Donnerstag, 23. August. Die Teilnehmerliste wird in der Winnender Zeitung veröffentlicht. Treffpunkt für alle angemeldeten Leser ist am Dienstag, 28. August, um 17 Uhr an der Schranke am Eingang zum Steinbruchgelände in Weiler zum Stein. Die Sommertour-Gänger sollten festes Schuhwerk tragen. Kinder mit ihren Eltern sind willkommen, für Kinderwagen ist die Wegstrecke nicht geeignet.*

Artikel drucken...

Fenster schließen...